



BASF setzt neuen Standard bei Bauwerksabdichtung

BASF setzt neuen Standard bei Bauwerksabdichtung
Neue elastische, flexible und leichte 1K-Dichtschlämme
Zur Abdichtung gegen Wasser und als Oberflächenschutz von Beton
Verkürzt Ausfall- und Wartezeiten
Positiver Beitrag für LEED-Zertifizierung
Ludwigshafen, 31. Oktober 2012 - BASF hat für den europäischen Markt eine hochflexible einkomponentige Leichtgewichtsdichtschlämme zur Bauwerksabdichtung und als Oberflächenschutz von Beton im Innen- und Außenbereich entwickelt. Masterseal 6100 FX ist ein leichtes, rasch härtendes, zementbasiertes Produkt für beispielsweise Stau- und Wasserrückhaltebecken sowie Kellerinnenräume. Es schützt Betonoberflächen vor Schäden durch Karbonatisierung und Chloride. Aufgrund der Zusammensetzung eignet sich Masterseal 6100 FX für Bereiche, die dauerhaft mit Wasser in Kontakt sind.
Durch die Formulierung mit Leichtgewichtsfüllstoffen und die Verwendung pulverförmiger Polymere ersetzt ein 15kg-Sack Masterseal 6100 FX vergleichbare zweikomponentige Produkte (typischerweise ein 25kg-Sack plus circa zehn Liter zusätzliche Polymerflüssigkeit im Kanister). Dadurch sinkt der Bedarf an Lagerfläche, die Transportkosten und die Abfallmenge werden um die Hälfte verringert. Die Einkomponentenmischung ist frostunempfindlich, verhindert Mischfehler, ist hoch leistungsfähig und gleichzeitig leicht zu verarbeiten. Masterseal 6100 FX ist in den Farben Weiß und Grau erhältlich (beide UV-stabil). Die vielfältig einsetzbare Abdichtmembran zeigt optimale Leistung bereits bei einer Schichtdicke von nur zwei Millimetern. Sie hält einem Wasserdruck von fünf Bar stand, bleibt selbst bei niedrigen Temperaturen (bis zu minus zehn Grad Celsius) elastisch und ist schrumpf- und rissfest. Ein wichtiger Schritt hin zu mehr Sicherheit und Qualität bei gleichzeitiger Kostenersparnis, denn Nacharbeiten werden dadurch überflüssig. Weitere Vorteile: Aufgrund der leichten Formulierung werden für eine Beschichtung von zwei Millimetern pro Quadratmeter lediglich 1,7 kg Masterseal 6100 FX benötigt. Damit ist die Ergiebigkeit um etwa 50 Prozent höher als bei herkömmlichen Abdichtungsschlämmen. Außerdem verkürzt die rasche Aushärtung des Produktes Ausfall- und Wartezeiten.
"Bei der Entwicklung von Masterseal 6100 FX ist es uns gelungen, die gängigsten Probleme der täglichen Arbeit wie niedrige Temperaturen, Feuchtigkeit und Zeitdruck zu berücksichtigen", erklärt Holm-Gerd Diedrichs, Regional Business Segment Manager bei BASF Construction Chemicals. "Wir verringern die Wartezeiten zwischen dem Aufbringen einzelner Schichten und ermöglichen so eine frühere Fertigstellung. Die Wartezeit zwischen zwei Schichten beträgt nur noch rund zwei Stunden. Zudem sind die bearbeiteten Flächen bereits nach drei Tagen betriebsbereit." Dieser Faktor macht sich bei zeitkritischen Bauplänen bezahlt, dazu zählt auch die zeitsparende Anwendung im Spritz- oder Streichverfahren.
"Im Vergleich zu herkömmlichen zementären Abdichtmembranen kann ein Anwender bis zu einem vollständigen Arbeitstag einsparen", erklärt Elisabeth Casas, Produktmanagerin für Masterseal 6100 FX. Dies bedeutet für den Bauunternehmer höhere Produktivität auf der Baustelle und Folgearbeiten können früher beginnen. Verarbeiter können so ihre nächsten Projekte schneller in Angriff nehmen.
Positiver Beitrag zur LEED-Zertifizierung für nachhaltiges Bauen
BASF misst dem Aspekt Nachhaltigkeit eine hohe Bedeutung bei, was bei der Forschung und Entwicklung von Produkten und Lösungen eine wichtige Rolle spielt. Masterseal 6100 FX wurde in Anlehnung an die LEED-Kriterien ("Leadership in Energy and Environmental Design"/ Führend bei energie- und umweltgerechter Planung, konzipiert vom amerikanischen Green Building Council) entwickelt und kann daher zu den nachfolgenden LEED-Punkten beitragen: bis zu zwei Punkte wegen der Verwendung wiederverwerteter Inhaltsstoffe, bis zu zwei Punkte aufgrund der Verwendung von regionalen Rohstoffen und bis zu einem Punkt aufgrund niedriger Emissionen. "Darüber hinaus entwickelt Masterseal 6100 FX keine unangenehmen Gerüche und kann problemlos in geschlossenen Räumen und während regulärer Geschäftszeiten verarbeitet werden", erklärt Elisabeth Casas.
Masterseal 6100 FX wurde auf Grundlage eines speziellen Bindemittels in Kombination mit einem neuartigen Pulverpolymer entwickelt.
Über den Unternehmensbereich Construction Chemicals
Der Unternehmensbereich Construction Chemicals ist der führende Anbieter chemischer Systeme und Formulierungen für Kunden aus der Bauindustrie. Durch kontinuierliche Innovation sowie maßgeschneiderte Lösungen hilft der Bereich seinen Kunden erfolgreicher zu sein. Die Geschäftseinheit Admixture Systems unterstützt im Besonderen die Kunden in der Transportbeton-, Fertigteil- und Betonwarenindustrie sowie im Tunnel- und Bergbau. Die Geschäftseinheit Construction Systems bietet Produkte in den Bereichen Sport- und Industrieböden, Wärmedämmverbundsysteme, Fassadensysteme, Dehnfugen, Holzschutzmittel und insbesondere Ausbauprodukte wie etwa Mörtel, Reparaturmörtel, Fliesenkleber oder Abdichtungssysteme. Der Unternehmensbereich betreibt Produktions-Standorte und Vertriebszentren in über 60 Ländern und erzielte im Jahr 2011 mit rund 7.000 Mitarbeitern einen Umsatz von rund 2,2 Milliarden Euro.
Über BASF
BASF ist das weltweit führende Chemieunternehmen: The Chemical Company. Das Portfolio reicht von Chemikalien, Kunststoffen, Veredelungsprodukten und Pflanzenschutzmitteln bis hin zu Öl und Gas. Wir verbinden wirtschaftlichen Erfolg, gesellschaftliche Verantwortung und den Schutz der Umwelt. Mit Forschung und Innovation helfen wir unseren Kunden in nahezu allen Branchen heute und in Zukunft die Bedürfnisse der Gesellschaft zu erfüllen. Unsere Produkte und Systemlösungen tragen dazu bei, Ressourcen zu schonen, gesunde Ernährung und Nahrungsmittel zu sichern sowie die Lebensqualität zu verbessern. Den Beitrag der BASF haben wir in unserem Unternehmenszweck zusammengefasst: We create chemistry for a sustainable future. Die BASF erzielte 2011 einen Umsatz von rund 73,5 Milliarden € und beschäftigte am Jahresende mehr als 111.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die BASF ist börsennotiert in Frankfurt (BAS), London (BFA) und Zürich (AN). Weitere Informationen zur BASF im Internet unter www.basf.com.
Stephan De Maria
Tel.: +49 621 60-93271
Fax: +49 621 60-76447
stephan.de-maria@basf.com

Pressekontakt

BASF AG

67056 Ludwigshafen

Firmenkontakt

BASF AG

67056 Ludwigshafen

>In ihren fünf Geschäftssegmenten erzielte die BASF 2004 einen Umsatz von 37,5 Milliarden €. Strategisches Ziel ist es, weiter profitabel zu wachsen.

Auf fünf Kontinenten schaffen rund 82.000 Mitarbeiter den Erfolg der BASF. In Ludwigshafen befinden sich das Stammwerk der BASF und die Zentrale der BASF-Gruppe. 16 weitere Produktionsstätten und fast 30 der BASF Gruppe sind in Deutschland präsent